# **Hochschule Worms**

University of Applied Sciences **Fachbereich Informatik** 

Prof. Dr. Bernd Ruhland



# Objektorientierte Programmierung

Übungsaufgabe: Funktionen zur Klasse der Brüche, Verwendung von Referenzen

#### Lernziele:

- o Klassendefinition mit Konstruktor / Vorgabewerten
- o Initialisierungsliste
- o Mitgliedsfunktionen / Freund-Funktionen
- o Systematisches Vorgehen

### <u>Aufgabenstellung:</u>

Erstellen Sie eine Klasse *cBruch*, die es ermöglicht, Brüche zu verwalten und mit ihnen zu rechnen. Ein Bruch wird mittels zweier Ganzzahlen als Mitgliedsvariablen umgesetzt. Sie kennen die Klasse *cBruch* bereits aus einer früheren Übungsaufgabe und können diese weiter verwenden.

Implementieren Sie folgende Funktionalitäten:

- Konstruktor cBruch(Zaehler, Nenner), der den Bruch aus 2 Ganzzahlen initialisiert.
   Setzen Sie die Vorgabewerte so, dass der Bruch den Wert 0 erhält, falls keine
   Parameter angegeben werden.
- Erstellen Sie einen Kopierkonstruktor für die Klasse **cBruch**.
- Achten Sie darauf, dass der Nenner eines Bruches immer positiv ist. Insbesondere darf er nie Null sein! Ersetzen Sie in diesem Fall den Wert 0 durch den Wert 1. Erweitern Sie Brüche mit negativem Nenner mit -1.
- Eine Methode kuerzen() zum Kürzen eines Bruchs als Mitgliedsfunktion der Klasse cBruch.
- Eine private Methode **ausgabe()**, die den Bruch in der Form Zähler/Nenner sowie als Gleitkommazahl ausgibt.
- Funktionen add(), subt(), mult(), div() für die vier Grundrechenarten + \*
   I für Brüche (Objekt cBruch mit Objekt cBruch). Vergessen Sie nicht das Kürzen der Brüche nach der Berechnung.
- Eine Freund-Funktion **vergleich()** für Brüche (Bruch mit Bruch). Der Typ der Funktion ist integer, der Rückgabewert:
  - -1, wenn der erste Operand kleiner ist als der zweite
    0, wenn beide Brüche gleich groß sind (auch z.B. 3/4 und 9/12)
    1, wenn der erste Operand größer ist als der zweite
- Erstellen Sie eine Funktion tausch(), die zwei Instanzen von cBruch miteinander vertauscht.
- Erstellen Sie eine Funktion **sortier()**, die das Array der Brüche aufsteigend sortiert. Verwenden Sie den Bubblesort-Algorithmus (s.u.).

Implementieren Sie diese 5 Funktionen global, daher müssen diese in der Klasse als Freunde vorgestellt werden.

Verwenden Sie bei Aufrufparametern und Rückgabewerten wo immer es sinnvoll ist **Referenzen**.

# Erstellen Sie ein Hauptprogramm:

- Instanziieren Sie 8 Brüche als ein Array aus **cBruch**-Objekten.
- Initialisieren Sie dabei 7 der 8 Brüche mit den folgenden Werten über eine Initialisierungsliste:
  - 3/6
  - 21 / -7
  - 8 / -10
  - -4/3
  - -8 / 13
  - 4/5
  - 21/37
- Geben Sie in einer Schleife die Werte aller 8 Brüche aus.
- Führen Sie folgende Berechnungen durch:
  - o Addieren Sie die ersten beiden Brüche und geben Sie das Ergebnis aus mit der Funktion ausgabe().
  - o Subtrahieren Sie die nächsten beiden Brüche und geben Sie das Ergebnis aus mit der Funktion ausgabe().
  - o Multiplizieren Sie die nächsten beiden Brüche und geben Sie das Ergebnis aus mit der Funktion ausgabe().
  - o Dividieren Sie die nächsten beiden Brüche und geben Sie das Ergebnis aus mit der Funktion ausgabe().
- Sortieren Sie die Brüche im Array.
- Geben Sie in einer Schleife die Werte aller 8 Brüche aus.

#### Hinweis 1: Die Bruchrechnungs-Grundrechenarten sind wie folgt definiert:

## Addition

$$\frac{a}{b} + \frac{c}{d} = \frac{a \cdot d + c \cdot b}{b \cdot d}$$

#### Multiplikation

$$\frac{a}{b} \cdot \frac{c}{d} = \frac{a \cdot c}{b \cdot d}$$

## **Subtraktion**

$$\frac{a}{b} - \frac{c}{d} = \frac{a \cdot d - c \cdot b}{b \cdot d}$$

#### **Division**

$$\frac{a}{b} : \frac{c}{d} = \frac{a}{b} \cdot \frac{d}{c} = \frac{a \cdot d}{b \cdot c}$$

# Hinweis 2: Der Algorithmus des Bubblesort kann wie folgt umgesetzt werden:

> : Für das Vergleichen von Objekten müssen Sie Ihre Funktion *vergleich()* entsprechend einsetzen